

Rückspülen

Sobald sich der Druck im Filterkessel um ca. 0,3 bar erhöht, ist der Filtersand verschmutzt und es muss rückgespült werden.
Dazu Anlage ausschalten und Ventil auf „Rückspülen“ stellen. Ca. 2 - 3 Minuten laufen lassen, bis der Schmutz ausgeschwemmt ist und im Schauglas wieder klares Wasser sichtbar wird. Filter wieder abstellen, Ventil auf „Nachspülen“ stellen, ca. 30 Sekunden laufen lassen. Danach wieder ausschalten, Ventil auf „Filtern“ stellen und Anlage wieder in Betrieb nehmen.
Füllen Sie das durch den Spülvorgang verlorene Wasser im Becken nach.

Das Bedienungsventil

Das Ventil darf nicht betätigt werden, wenn die Filteranlage in Betrieb ist. Folgende Ventilstellungen sind möglich:

Filtern

Wasserdurchlauf vom Becken über den Filter von oben nach unten zurück zum Becken.

Entleeren

Wasserdurchlauf vom Becken ohne Filterung zum Abfluss

Geschlossen

Kein Durchfluss möglich. In dieser Stellung Pumpe nicht einschalten.

Rückspülen

Wasserdurchlauf vom Becken über den Filter von unten nach oben in den Abfluss.

Zirkulieren

Wasserdurchlauf vom Becken ohne Filterung zurück zum Becken.

Nachspülen

Wasserdurchlauf vom Becken über den Filter von oben nach unten in den Abfluss.

Störungen, deren Ursache und Behebung

Motor läuft nicht:

Stromzufuhr unterbrochen
eingebauter Überhitzungsschutz ist ausgelöst

Motorwelle sitzt fest

(Motor summt nur)

bei ausgeschalteter Anlage Lüfterrad anstoßen.

Pumpe saugt Luft (aus Beckeneinlauf entweichen

Luftperlen):

alle Verschraubungen auf Dichtigkeit überprüfen.

Wasserstand ist zu niedrig.

Filterleistung zu gering:

Siebkorb ist verstopft.
Quarzsand muss durch Rückspülen gereinigt werden.

Bei allen Störungen am elektrischen Teil der Anlage ist unbedingt ein Elektrofachmann mit der Behebung zu beauftragen.
Für alle Folgen, die durch unsachgemäße Installation, Betrieb und nicht den VDE-Bestimmungen entsprechende elektrische Installation entstehen, übernehmen wir keinerlei Haftung. Ebenfalls von der Haftung ausgeschlossen sind Schäden, die durch Betrieb des Gerätes in zu Wohnzwecken dienenden Räumen entstehen.
Technische Änderungen, die der Verbesserung unserer Produkte dienen, behalten wir uns vor.

Pflege des Schwimmbeckenwassers

Unsere Filteranlagen reinigen das Wasser von organischen Verschmutzungen. Um jedoch hygienisch einwandfreies Wasser zu erhalten, müssen diesem entsprechende Wasserterpflegemittel zugegeben werden. Wir empfehlen deshalb die Verwendung unserer D & W - Wasserterpflegemittel, die für kristallklares, hygienisch sauberes Wasser sorgen.



Sandfilteranlage DWS 120

Vor Beginn der Montage sollten Sie diese Anleitung sowie die beigegefügtten Instruktionen des Pumpenherstellers sorgfältig durchlesen, denn richtiger Einsatz und Pflege sind die beste Garantie für eine lange Lebensdauer des Gerätes.

Für Haftungs- und Nachfolgeschäden beim Betrieb von und mit Erzeugnissen aus unserem Lieferprogramm können wir nicht aufkommen, da ein ordnungsgemäßer Betrieb oder Einsatz unsererseits nicht überwacht werden kann.

Bitte bewahren Sie die Rechnung Ihres Lieferanten auf. Bei eventuellen Beanstandungen während der Garantiezeit wird diese benötigt.

Die Filterserie DWS ist mit einem Kunststoff - Filterkessel aus glasfaserverstärktem Niederdruck-Polypropylen ausgestattet.

Sofern die Anlagen mittels PVC-Rohren und Fittingen fest installiert werden, sollte in die Saug- und Druckleitung ein Absperrschieber (Kugelhahn) eingebaut werden. Um den Rohrreibungswiderstand gering zu halten, sollten möglichst

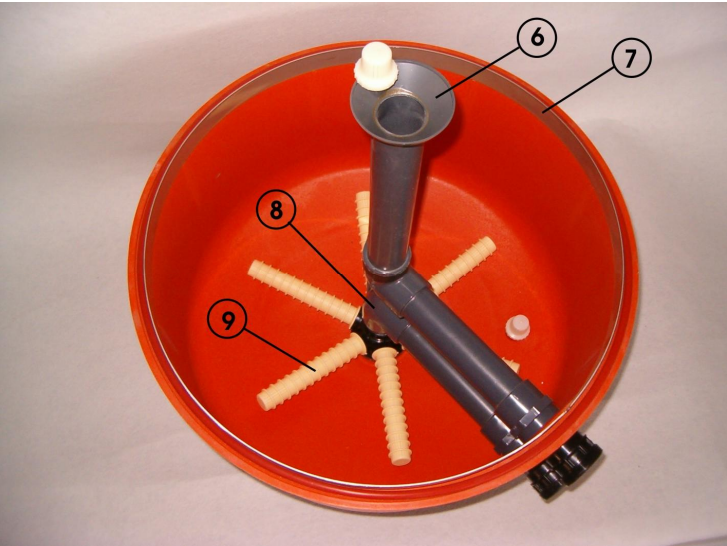
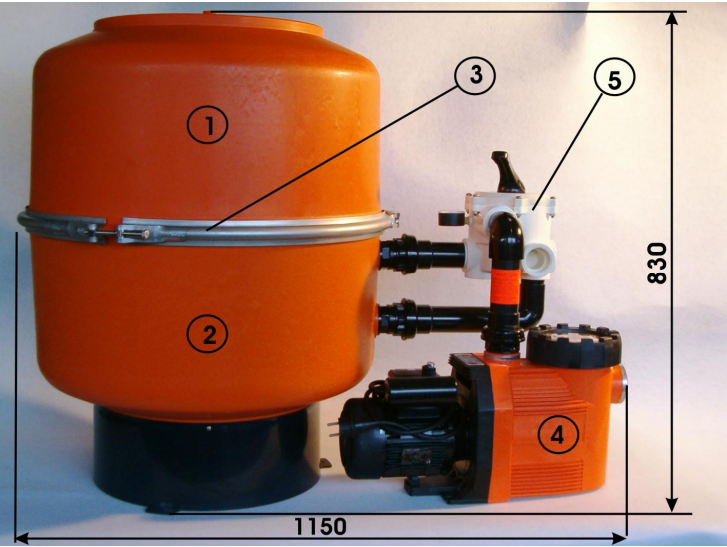
auch Bögen und keine Winkel verwendet werden. Steht die Anlage höher als der Wasserspiegel ist ein Rückschlagventil in die Saugleitung einzubauen.

Der Siebkorb im Pumpengehäuse ist regelmäßig zu reinigen. Dazu unbedingt vorher die Saug- und Druckleitung schließen, damit kein Wasser über den Motor laufen kann. Für Schäden durch Überfluten der Pumpe bestehen keine Garantieansprüche.

Heizgeräte jeder Art sind grundsätzlich auf der Druckseite (vom Filter zum Becken) zu installieren. Um Schäden an der Filteranlage zu vermeiden, ist darauf zu achten, dass die Wassertemperatur max. 35 Grad Celsius nicht übersteigt.

Im Rahmen der technischen Weiterentwicklung behalten wir uns Änderungen, die der Produktverbesserung dienen, vor.





1 Kessel – Oberteil	6 Innenverrohrung oben
2 Kessel – Unterteil	7 Zwischenring und Kesseldichtung
3 Spannring	8 Innenverrohrung unten
4 Filterpumpe	9 Filterfinger
5 Rückspülventil	10 Entlüftungsventil

Sicherheitsbestimmungen

Das Gerät darf nur in Verbindung mit einem Fehlerstrom - Schutzschalter (30 mA) betrieben werden. Achten Sie unbedingt auf einen den Bestimmungen des VDE entsprechenden Anschluss gemäß folgendem Wortlaut:

Vorsicht: Benutzung in Schwimmbecken und Gartenteichen und deren Schutzbereich nur zulässig, wenn diese nach DIN/VDE 0100 Teil 702 errichtet sind. Bitte fragen Sie Ihren Elektrofachmann.

Diese Filteranlage darf, wenn sie im Zonenbereich „1“, d.h. nicht weiter als 2 Meter Abstand zum Schwimmbecken steht, nur betrieben werden, wenn sich keine Personen im Schwimmbecken befinden.
Gerät auf Schäden überprüfen, bei Beschädigung nicht in Betrieb nehmen !

Technische Daten:	DWS 120
Filtermedium	Quarzsand 0,4 – 0,8mm DIN 19623
Filterfläche m²	0,283
Filterleistung m³/h	12
bei Förderhöhe mWS	10
Filtergeschwindigkeit m/h	43
Pumpetyp	Badu 90/13
Leistungsaufnahme (kW) 1~ 230V	0,85
Leistungsaufnahme (KW) 3 ~400V	0,75
Betriebsspannung	Lt. Typenschild Pumpe
Betriebsdruck (max zul.) Kp/cm²	2
Anschluss Saugseite	2“
Anschluss Druckseite	1½“
Empf- Saug-/Druckleitungsdurchmesser	63/50
Sandfüllung kg	120

Wirkungsweise der Filteranlage und allgemeine Hinweise

Das ungereinigte Schwimmbadwasser wird durch die Pumpe über den Skimmer angesaugt. Dabei wird Grobschmutz

bereits im Siebkorb des Skimmers zurückgehalten. Feine Schmutzteile werden durch die Sandschicht, die das Wasser von oben nach unten durchströmt, ausgefiltert. Das gereinigte Wasser wird durch das Rückspülventil zurück in das Becken geleitet.

Montage der Filteranlage und Inbetriebnahme

Wird die Filteranlage in einem Schacht untergebracht, muss dieser mit einem ausreichend dimensionierten Ablauf versehen sein, um ein Überfluten der Anlage durch eindringendes Wasser zu verhindern. Außerdem muss eine ausreichende Be- und Entlüftung vorhanden sein.

Bei Unterbringung in Gebäuden muss am Standort der Filteranlage ebenfalls ein ausreichend dimensionierter Bodenablauf vorhanden sein, um Schäden durch ausströmendes Wasser infolge einer Leckage (z.B. Rohrbruch) zu verhindern.

Bei unmontierter Filterpumpe müssen Sie bei der Montage folgende Punkte beachten:

- Pumpe aus der Verpackung nehmen und so auf den Boden stellen, dass der Motor zum Kessel zeigt.
- Untere Verschraubungshälfte (m. O-Ring) vom Rohrstück Ventil-Pumpe abschrauben und in den oberen Abgang der Pumpe eindrehen, bis der O-Ring gut dichtet.
- Verschraubung wieder verbinden.

Zum Einfüllen des Quarzsandes Spannring lösen und Kesseloberteil abnehmen. Die vorgeschriebene Menge Quarzsand einfüllen und diesen in der Mitte anhäufen. Kesseldichtung und Auflageflächen von Sandkörnern reinigen und Kesseloberteil aufsetzen, sowie Spannring schließen und festziehen. Entlüftungsventil, falls nicht bereits werkseitig installiert, in das Kesseloberteil einschrauben.

Nachdem Sie die Verbindung zum Schwimmbecken mittels Skimmer-Set 2 oder fester Verrohrung fachgerecht hergestellt haben, muß die Anlage mit Wasser gefüllt werden. Beim Skimmer-Set 2 entfernen Sie die Verschlussstopfen aus dem Skimmer und der Einlaufdüse. Die Anlage läuft nun voll Wasser und ist nach Überprüfung auf Dichtigkeit betriebsbereit.

Steht die Filteranlage höher als der Wasserspiegel, muss das Pumpengehäuse gefüllt werden. Achten Sie darauf, dass nach dem Befüllen der Deckel festgezogen wird.

Nun das Ventil auf „Nachspülen“ stellen und Anlage ca. 30 Sekunden laufen lassen. Dabei wird der Filtersand verdichtet und Sandstaub über die Rückspüleleitung in den Abfluss geleitet. Filteranlage ausschalten. Rückspülventil auf „Filtern“ stellen und wieder einschalten.

Befindet sich Luft in der Anlage, wird diese durch die eingebaute automatische Entlüftung beseitigt. Sie können diesen Vorgang beschleunigen, indem Sie das zusätzliche manuelle Entlüftungsventil auf dem Kesseloberteil solange öffnen, bis Wasser austritt.

Der Inhalt des Beckens sollte innerhalb 24 Stunden mindestens zweimal gefiltert werden. Bei starkem Badebetrieb oder hoher Verschmutzung ist die Filterzeit zu erhöhen.